
Dringlichkeitsantrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragstellerin Abg. Birgit Obermüller)

betreffend: Gutachten und weitere Unterlagen zum Neubau der Luegbrücke bzw. des Luegtunnel

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, sämtliche ihr vorliegenden Gutachten, Planungen und sonstige Unterlagen (auch externe) die im Zusammenhang mit der Sanierung bzw. dem Neubau der Lueg-Brücke stehen, sowie alle ihr vorliegenden vom Land Tirol, der ASFINAG und anderen Stellen in Auftrag gegebenen Gutachten bezüglich eines Tunnelbaues offenzulegen und dem Landtag schnellstmöglich zur Verfügung zu stellen.“

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit, Ökologie, Energie, Verkehr sowie Land und Forstwirtschaft

Begründung:

Die Luegbrücke, die seit 1968 besteht, hat starken Sanierungsbedarf. Daher hatte die ASFINAG 2019 Planungen für den Bau einer neuen Brücke vorgelegt. Der Neubau war für 2024 geplant und die Fertigstellung wollte man 2030 abgeschlossen haben. Die Gemeinde Gries a. B. beanspruchte die Planungen der Brücke, da sie sich nach wie vor für eine Tunnelvariante einsetzt. Aus diesem Grund konnte bis dato noch kein Baustart für eine neue Brücke erfolgen.

Es kursieren immer wieder unterschiedliche Zahlen, sowohl zur derzeit geplanten Sanierung als auch zum sogenannten Lueg-Tunnel in den verschiedensten Medien. Um ernsthafte Vergleiche anstellen und eine Diskussion auf Augenhöhe führen zu können, müssen alle Gutachten und Pläne, die bisher vom Land Tirol und der ASFINAG in Auftrag gegeben bzw. ihnen vorgelegt wurden, transparent kommuniziert werden.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass die Bevölkerung unverzüglich über alle möglichen Varianten aufgeklärt werden muss.

Innsbruck, am 30.04.2024



Birgit Obermüller